

# Die Fleischbranche kann nur der Anfang sein

**Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage „Prekäre Beschäftigung in verschiedenen Branchen und Regulierungsbedarf“ (BT-Drs. 19/21766) von Susanne Ferschl u.a. und der Fraktion DIE LINKE im Bundestag**

## Ergebnisse im Einzelnen (2019):

### **Kontrollen des Arbeitsschutzes durch die Unfallversicherungsträger und Kontrollen der FKS:**

- Hohe Prüfwahlen scheinen Wirkung zu zeigen: Landwirtschaft (8)/ Spedition-/ Transport-/ Logistikgewerbe(10) (Faktor Prüfungen zu Verfahren etwa 1:1 bei sinkender Tendenz mit zunehmenden Prüfungen)
- (9) Im Baugewerbe sank jedoch die Zahl der Überprüfungen von 20.030 in 2010 auf 12.718 in 2019 (-36,5%), insb. die Zahl der Strafverfahren hat sich in der Folge erhöht (von 7.383 auf 10.074 (+36,4%).
- (11) Die Beanstandungen bei Kontrollen der Unfallversicherungsträger übersteigen die Zahl der Besichtigungen in Unternehmen des Gesundheitswesens 2019 um den Faktor 1,23, in Heimen um den Faktor 1,32.  
Die FKS hat in der Pflegebranche bei 406 Arbeitgeberprüfungen 1.925 Strafverfahren und 683 Bußgeldverfahren eingeleitet (Faktor 6,42 – das ist so gesehen eine Verbesserung gegenüber 2015, wo der Faktor bei 8,07 lag).
- (12) Im Wach- und Sicherheitsgewerbe beläuft sich das Verhältnis von Verfahren zu Prüfungen durch die FKS auf 1,6; der Berufsgenossenschaft auf 0,45.
- (13) In der Callcenterbranche gab es nur 70 Arbeitgeberprüfungen durch die FKS (der Faktor beträgt 1,78), und nur 84 Besichtigungen durch die gewerbliche Berufsgenossenschaft (Faktor 0,74).
- (14) In der Gastronomie ist der Faktor jeweils weiter angestiegen: 2010 2,7/ 2015 2,8/ 2019 3,3 (Berufsgenossenschaft), im Bereich der FKS ist er gesunken, aber weiterhin hoch: 2010 2,49/ 2015 1,98/ 2019 1,97 (hier: Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe!).
- (15) Auch in der Beherbergung ist der Faktor weiter angestiegen: 2010 3,4/ 2015 3,5/ 2019 4,1 (Berufsgenossenschaft).
- (17) In der Gebäudereinigung liegen nur Daten der FKS vor: 2010 2,55/ 2015 3,07/ 2019 3,44.

### **Geringfügige Beschäftigung (Tabelle 2, 2019)**

- Ein überdurchschnittlich hoher Anteil ausschließlich geringfügig entlohnter Beschäftigter findet sich in den abgefragten Branchen in folgenden Bereichen: Gastronomie (38,4%), „Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln“ (31,4%), Post-, Kurier- und Expressdienste (24,3%), Beherbergung (22,7%), „Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)“ (20,4%), Private Wach- und Sicherheitsdienste (17,8%), „Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten“ (17,2%).
- Überdurchschnittlich viele kurzfristig Beschäftigte sind in den Branchen %, „Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten“, „Post-, Kurier- und Expressdienste“, Gastronomie und Beherbergung anzutreffen.

### **Ausländische Beschäftigte und geringfügige Beschäftigung (Tabellen 1 und 2, 2019)**

- Abgesehen von den Wirtschaftszweigen „Heime und Sozialwesen“, „Call Center“ und „Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)“ ist der Anteil von ausländischen Beschäftigten in allen abgefragten Branchen überdurchschnittlich hoch.  
Anteilig finden sich in den abgefragten Branchen die meisten ausländischen Beschäftigten in folgenden Bereichen: „Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln“ (38,7%),

„Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten“ (33,4%), Gastronomie (32,2%), „Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte“ (24,6%), Beherbergung (22,8%), Hochbau (20,1%), „Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr“ (20,0%).

- Ein überdurchschnittlich hoher Anteil ausschließlich geringfügig entlohnter Beschäftigter findet sich bei ausländischen Beschäftigten in den abgefragten Branchen in folgenden Bereichen: „Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln“ (30,8%) – *bezogen auf alle Minijobs (auch im Nebenjob) machen die ausschließlichen Minijobs nur 47,3% aus* –, Gastronomie (27,1%) – *bezogen auf alle Minijobs (auch im Nebenjob) machen die ausschließlichen Minijobs 64,7% aus* –, „Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)“ (18,5%) – *bezogen auf alle Minijobs (auch im Nebenjob) machen die ausschließlichen Minijobs 68,2% aus* –, Beherbergung (14,9%) – *bezogen auf alle Minijobs (auch im Nebenjob) machen die ausschließlichen Minijobs 60,7% aus* –, Private Wach- und Sicherheitsdienste (14,3%) – *bezogen auf alle Minijobs (auch im Nebenjob) machen die ausschließlichen Minijobs nur 47,6% aus* –.
- Diese Prozentwerte sind von 2010 auf 2015 und wiederum auf 2019 gesunken.
- Unter ausländischen Beschäftigten sticht die Branche „Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten“ mit einem sehr hohen Anteil an kurzfristig Beschäftigten heraus (2019: 51,4% der ausländischen Beschäftigten in diesem Bereich).

### **Befristung (Tabelle 11)**

- Der Befristungsanteil von 2019 begonnenen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen liegt bei 40,7%, - bei ausländischen Beschäftigungen bei 44,9%. Besonders ausgeprägt ist dieser Wert im Bereich „Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten“ (61,3%), Post-, Kurier- und Expressdienste (48,8%), Heime und Sozialwesen (45,2%), Private Wach- und Sicherheitsdienste (53,1%), Callcenter (57,0%), Einzelhandel (ohne Kfz) (44,4%), Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln (58,3%). Außer im Bereich Post-, Kurier- und Expressdienste liegt der Wert für ausländische Beschäftigte höher.

### **Niedriglöhne (Tabelle 3, 2019)**

- Während der Anteil der Niedriglohnbeschäftigten 2019 insgesamt bei 18,8 lag, liegt er in allen Branchen mit Ausnahme des Baugewerbes sowie der Gesundheits- und Krankenpflege darüber.  
Anteile von über 40 % finden sich 2019 in „Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten“ (57,9%), „Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte“ (44,0%), private Wach- und Sicherheitsdienste (42,0%), Call Center (61,7%), Gastronomie (67,6%), Beherbergung (55,9%) und „Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln“ (52,0%).  
In den hier genannten TOP 5 Niedriglohnbranchen arbeiten mit Ausnahme der Call Center Branche in allen vier Branchen viele ausländische Beschäftigte.  
Verglichen mit 2010 ist der Anteil der Niedriglohnbeschäftigten in allen Bereichen tendenziell gesunken, nur im Bereich der Post-, Kurier- und Paketdienste gestiegen (von 23,2% in 2010 auf 29,0% in 2015 auf 32,6% in 2019).

### **Tarifbindung (Tabelle 5)**

- In 73% der Betriebe gab es nach dem IAB Betriebspanel keinen Tarifvertrag. Über drei Viertel der Betriebe haben keinen Tarifvertrag z.B. in den Wirtschaftszweigen Land- und Forstwirtschaft (77%), Einzelhandel (80%), Verkehr und Lagerei (84%), Information und Kommunikation (94%), Gastgewerbe (78%).
- Über 60% der Beschäftigten unterliegen keinem Tarifvertrag in den Wirtschaftszweigen Land- und Forstwirtschaft (67%), Großhandel/ Kfz (67%), Einzelhandel (72%), Information und Kommunikation (83%), Gastgewerbe (60%).

**Frage 20: Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften**

- Die Unterbringung von Beschäftigten in Gemeinschaftsunterkünften erfolgt nach Kenntnis der Bundesregierung besonders in folgenden Branchen: Landwirtschaft, Fleischwirtschaft, Bauwirtschaft, Logistik bzw. Versandhandel, Werftindustrie, Hotel- bzw. Gastgewerbe und Abfallwirtschaft.